

## **AUF ACHSE 2021: "You Don't Have to Be Cassandra!"**

**Straßentheater und Performance in Rudolfsheim-Fünfhaus  
mit Texten von Christa Wolf, Juli Zeh, Jean Ziegler, Elfriede Jelinek, Aischylos, Silvia  
Federici, Nelly Sachs, Marge Piercy, Jura Soyfer, Marlene Streeruwitz**

*Über Utopien & Dystopien in Zeiten der Pandemie*

**Ort:** 10 Stationen rund um die hippe Reindorfstraße und zurück, 1150 Wien

**Termin:** FR, 25. Juni 2021 (16h-22h)

**Treffpunkt:** 16 h - Dingelstedtpark, 1150 Wien



Foto: AUF ACHSE Straßentheater 2018 am Schwendermarkt, 1150 Wien, Archiv **FLEISCHEREI**

**Leitung/Konzept/Regie/Raum:** Eva Brenner (A/USA), **Produktionsteam:** Eva Brenner (A/USA), Michaela Adelberger (D), Monika Demartin (A), Hilde Grammel (A), Marta Gomez (ES), Margot Hruby (A), Andrea Munniger (A), Evgenia Stavropoulou (GR), Luca Alberti (I)  
**Weitere Künstler\*innen:** Mussa Babapatl (NIG), Rremi Brandner (A), Hans Breuer (A), Shlomit Butbul (A, IL), Klaus Haberl (A), Tanju Kamer (A), Navina Neverla (D), **Rhythm Sistas Unlocked:** Karin Bindu (A), Martina Hejduk (A), Micaela Leoncini (I), Margot Hruby (A); Sakîna Têyna (A/KUR), Özlem Bulut (A/KUR), Jenny Simanowitz (SA/D), Susanne Schuster (A); **Technik/Licht:** Richard Bruzek (A), Video: David Borja (EC), Luca Alberti (I), **Assistenz:** Christine Turel-Matienzo (A), Martin Minarik (D/SK), , Georg Prunner (A), Robin Zettl (D) u.a.

**Im Jahr 2018 exportierte die **FLEISCHEREI\_mobil** erstmals das preisgekrönte Signature-Projekt **AUF ACHSE** in den neuen Heimatbezirk der Truppe, Rudolfsheim-Fünfhaus. Das interdisziplinäre Integrationsprojekt wurde im Jahr 2009 als sozio-theatrales Modell initiiert und zählt seitdem Hunderte künstlerisch Beteiligte und Tausende Zuschauer\*innen: An attraktiven Stationen in ausgewählten Bezirken Wiens finden auf der Straße, in Cafés, Geschäftslokalen, Asyl- oder Pensionistenheimen bunte Theaterszenen, Lieder, Kampfkunstübungen, Maskentänze und Diskussionen statt und beleben so den öffentlichen Raum. Profis arbeiten zusammen mit Lai\*innen – Menschen aus dem Bezirk, Migrant\*innen, Student\*innen, Pensionist\*innen –, die das Projekt in die Community tragen und damit zum Kennenlernen, zum kreativen Austausch und zum Abbau von rassistischen, sexistischen, homophoben u.a. Vorurteilen beitragen.**

**AUF ACHSE eröffnet einen einzigartigen kreativen Dialog** zwischen Künstler\*innen, Menschen im Bezirk und Passant\*innen, die sich gewöhnlich selten begegnen, sich hier spontan in das Geschehen einklinken und mitspielen können. Den Abschluss des Community-Rituals bilden Musik und Büffet an einem zentralen Platz im Grätzel. **Urfassungen von AUF ACHSE 2021** fanden in Wien Neubau/Siebensternplatz, in Kooperation mit dem Aktionsradius Wien sowie bei SOHO in OTTAKRING statt. Seit einigen Jahren widmet sich das interkulturelle Team dem Thema „Prinzip Hoffnung“ und macht kritisch auf Verwerfungen in der Gesellschaft aufmerksam, womit jeweils ein Aufruf zum (Wieder)Entstehen von Hoffnung und der Bildung alternativer Gemeinschaften verbunden ist.

**2021 ist ein ganz besonders Jahr! AUF ACHSE feiert es mit einer multi-disziplinären Straßentheaterperformance** von tanzenden, musizierenden, erzählenden Frauen (& Männern) durch den 15. Bezirk. Sie spielen auf zum Thema „Kassandra“, das aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wird und eine Annäherung an die ambivalente Figur der antiken Seherin bietet, die den Untergang Trojas voraussagte, die Zukunft prophezeite - und die nicht gehört wurde. Ziel ist es, wohl berechnete Parallelen zur heutigen, von Krisen geschüttelten Zeit, herzustellen, in der Warnungen vor einer ungewissen Zukunft - wie etwa dem drohenden Klimakollaps - in den Wind geschlagen werden. Einer Epoche, die geprägt ist von Dystopien aller Art - aber auch von Utopien und neuen Hoffnungen auf eine bessere Welt. Der „Kassandra“-Mythos mit seinen vielfältigen Überlieferungen eröffnet ein weites Feld von Assoziationen, folgt autobiographischen Erzählungen, Liedern und Texten von u.a. Christa Wolf, Elfriede Jelinek, Juli Zeh, Jean Ziegler, Aischylos, Silvia Federici, Nelly Sachs, Marge Piercy, Marlene Streeruwitz, Jura Soyfer. So besucht die Gruppe markante Orte des aufstrebenden Reindorfgrässenviertels, die zur Auseinandersetzung mit der jüdischen wie mit Frauen-Geschichte/n des Bezirks einladen - u.a. mit der jungen Sozialdemokratin Paula Mistingher-Mraz, der ein Gemeindefeld aus der Zeit des Roten Wien gewidmet ist, oder der Gedenkstätte am heute weitgehend (menschen)leeren Platz der ehemaligen Synagoge Turnergasse, wo an eines der dunkelsten Kapitel der rezenten Geschichte unserer Stadt erinnert wird.



Foto links: AUF ACHSE 2015 am Siebensternplatz, 1070, Foto rechts: AUF ACHSE 2018 in der Reindorfgrässen, 1150

### **STATIONEN AUF ACHSE 2021: „You Don't Have to Be Cassandra!“ (Stand: Juni 2021)**

**16.00h Versammlung am Dingelstedtpark:** Rhythm Sistas Unlocked (Trommeln)

**1. 16.15h – Auftakt Dingelstedtpark:** Begrüßung/Eva Brenner; *Kassandra der Bäume*/Evgenia Stavropoulou; *Who's afraid of a Jewish mother*/Jenny Simanowitz; Rhythm Sistas Unlocked

**2. 16.45h – Platz der ehemaligen Synagoge Turnergasse:** Jiddische und hebräische Lieder, u.a.: *Mejne Teg*, *Shlomit bona suka*, *Oyfn veg shteyt a boym*/Shlomit Butbul und Hans Breuer; Erzählung über die jüdische Geschichte des Bezirks/Hans Breuer; *Chor der Wandernden* und *Wer aber leerte den Sand aus euren Schuhen* von Nelly Sachs/Rremi Brandner

**3. 17.00h – Telefonzelle Ecke Clementingasse:** *Zwischen den Zeiten*: nach Texten von Christa Wolf/Michaela Adelberger/Navina Neverla; kurze Geschichte der Paula Mistingher-Mraz und des Gemeindebaus des Roten Wien/Hilde Grammel; *Die Arbeiter von Wien* von Fritz Brügel/Hans Breuer und Ensemble

**4. 17.30h – Henriettenplatz:** Arien: *Naturträne* von Nina Hagen und *Halleluja* von Mozart/Shlomit Butbul; *Lied des einfachen Menschen* von Jura Soyfer/Hans Breuer; Erzählung *Kassandras Stimme: Cassandra & das Patriarchat* und *Maria aus matriarchaler Sicht*/Susanne Schuster; Männerstammtisch zu postpatriarchalen Utopien: *Woman on the Edge of Time* von Marge Piercy, *Rückkehr zu den Commons* von Silvia Federici, *Sein. Und Schein. Und Erscheinen* von Marlene Streeruwitz/Hans Breuer/Klaus Haberl/Tanju Kamer. *Women Drumming for Peace*/Margot Hruby und Rhythm Sistas Unlocked

**5. 18.15h – Galerie Improper Walls, Reindorfgrasse 40:** Tanzperformance/Navina Neverla; Talkshow *Die Mensch-Maschine*/Hilde Grammel/Navina Neverla

**6. 18.45h – Schwendergasse/Reindorfgrasse/Stiege zur Mariahilferstraße:** Chor der Männer: *Agamemnon* von Aischylos/Mussa Babapatl, Luca Alberti, Hans Breuer/Louis Breuer/Klaus Haberl/Tanju Kamer

**7. 19.00h – Stiege zum Espresso „Zum Schwarzen Flamingo“, Schwendergasse 19:** *Sind Sie sicher?* Nach *Corpus Delicti* von Juli Zeh/Michaela Adelberger/Margot Hruby

**8. 19:30h - Schwendermarkt „Landkind“: Pause mit Erfrischungen:** Kurdische Lieder/Sakîna Têyna & Özlem Bulut; *Öffnet die Grenzen!* Nach einer Rede von Dolores Ibárruri (La Pasionaria)/Marta Gomez/Evgenia Stavropoulou/Navina Neverla/Hans Breuer; Lied *¡Ay Carmela!*/Hans Breuer und Ensemble

**9. 20.15h – Marsch zum Kirchenplatz Reindorfgrasse via Dadlerpark:** Rhythm Sistas Unlocked; *Bella Ciao*/Hans Breuer und Ensemble

**10. 20.45h – Pfarrkirche Reindorfgrasse:** Rhythm Sistas Unlocked; In der Kirche : *Kassandra der Städte*/Evgenia Stavropoulou; vor der Kirche: *Die Schutzbefohlenen* von Elfriede Jelinek/Mussa Babapatl; *Die Schande Europas* von Jean Ziegler/Eva Brenner

**Ab 21.15h – Abschluss Kirchenplatz:** Open Mic (Musik, Rezitationen, Statements)  
Bewirtung durch Gasthaus Quell: Würstl, vegane Schmankerl & Getränke - Schanigarten

**ERSATZTERMIN BEI REGEN: FR, 2. Juli 2021 (16h-22h)**

**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!**

***Alle Live-Aufführungen finden unter Einhaltung der zum Veranstaltungszeitpunkt aktuellen COVID-19-Sicherheitsbestimmungen statt – denn Ihre Gesundheit steht an erster Stelle!***



Fotos: AUF ACHSE Straßentheater 2019, rund um die Reindorfgrasse, 1150 Wien

**Speziellen Dank an: das BMKÖS Kultur, Kulturabteilung Stadt Wien, die Bezirksvorstehung 15. Bezirk, AK Wien/FSG, ÖH Uni Wien, Freund\*innen/Sponsor\*innen (u.a.):** Wirtschaftstreuhand Gissauer, Peter Fuchs Direct Marketing, Verein PRO&CONTRA/SCHIELE fest NÖ, Teleprint, Weinbau Pöschl, Galerie Improper Walls, Landkind, Erbsenfabrik Wien, Institut Schmida, Café Turnhalle, Espresso „Zum Schwarzen Flamingo“, Gasthaus Quell, Pfarre Reindorf. Weitere Geschäfte und Lokale in Anfrage.

Impressum: Verein Projekt Theater/SPRUNG.wien, Degengasse 17/9, 1160 Wien

[office@experimentaltheater.com](mailto:office@experimentaltheater.com), [www.sprung.wien](http://www.sprung.wien)

Pressekontakt: Monika Demartin, Tel: 0699 1958 5508, [monika@demartin.info](mailto:monika@demartin.info)

